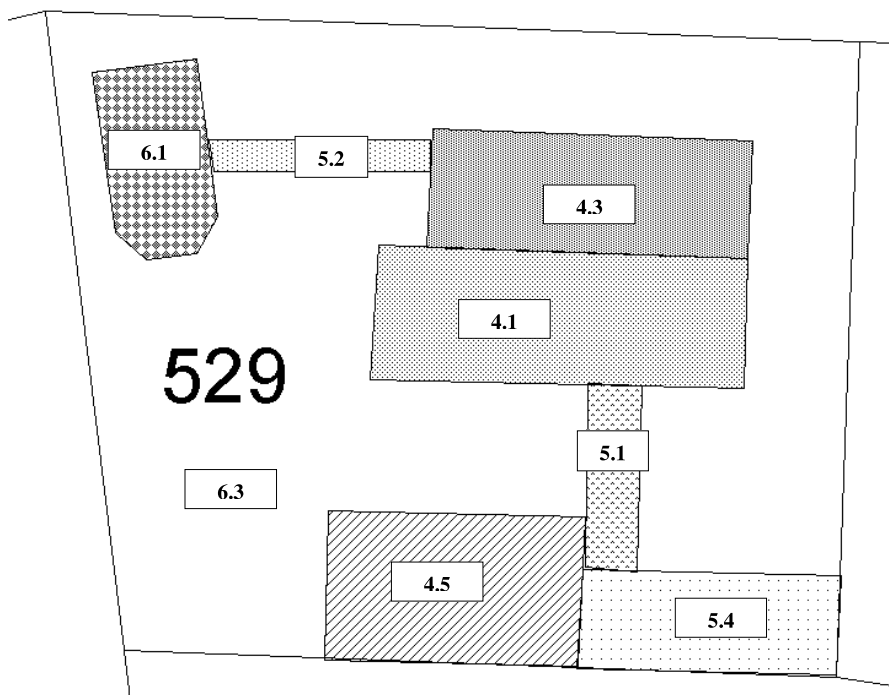


6. Restflächen	
6.1 Wasserbecken, Schwimmbad	<input type="text"/> m ²
6.2 Strassenflächen im öffentlichen Interesse (Durchgangsstrassen)	<input type="text"/> m ²
6.3 Umgebungfläche versickert direkt (Rasen, Garten, Wiesland)	<input type="text"/> m ²
Die Summe aller Teilflächen entspricht der totalen Restfläche	
<input type="text"/> m ²	
Die Summe aus Gebäudefläche (4), übrige befestigte Fläche (5) und Restflächen (6) entspricht zwingend der Grundbuchfläche!	
7. Belastung durch Reinabwasser <i>Wird Reinabwasser in die Kanalisation eingeleitet?</i>	Brunnen mit laufendem Wasser auf dem Grundstück? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wohin fliesst das Wasser? Bemerkungen:
8. Beilagen <i>Nachfolgende Kopien sind zusammen mit diesem Formular einzureichen:</i>	<input type="checkbox"/> Grafische Darstellung auf dem Grundriss: welche Flächen sind wie entwässert? (gemäss Beispiel im Anhang)
9. Bemerkungen <i>Beschreibung der baulichen Veränderung bzw. der Eigenheiten auf dem Grundstück, im Bezug auf die Entwässerung (Schmutz- und Regenwasser)</i>	
10. Unterschrift Grundeigentümer oder verantwortlicher Architekt <i>Der Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit obenstehender Angaben</i>	Ort: _____ Datum: _____ Anspr. Person: _____ Telefon: _____ Unterschrift: _____

ANHANG

Beispiel einer Skizze der Flächenentwässerung



Hinweise zu einzelnen Formularpunkten

Punkt 4 (Gebäude)

Hier sind die Grundrissflächen **sämtlicher** Gebäude aufzuführen.

- Unter Punkt 4.2 sind alle Gebäudegrundrissflächen anzugeben, von welchen das anfallende Meteorwasser auf dem Grundstück versickern kann. (z.B. das Dachwasser wird auf eine angrenzende Wiese geleitet oder versickert mittels Versickerungsanlage auf dem Grundstück).
- Unter Punkt 4.3 sind diejenigen Gebäudegrundrissflächen anzugeben, von welchen das anfallende Meteorwasser in eine festinstallierte Brauchwasseranlage zwecks Verwendung in Spülkästen, Waschmaschinen, Gartenbewässerung usw. geleitet wird. Regenwassertonnen werden nicht als Brauchwasseranlage bewertet. Das Fassungsvermögen der Brauchwasseranlage ist ebenfalls anzugeben.

Punkt 5 (Übrige befestigte Fläche = nicht Gebäude)

Hier sind **sämtliche** übrige befestigte Flächen aufzuführen.

- Unter Punkt 5.2 wird die Summe aller Flächen eingetragen, welche befestigt sind, jedoch über sickerfähige Eigenschaften verfügen. Darunter fallen beispielsweise Rasengittersteine, Ökobeläge und Sickersteine. Die Sickerfähigkeit muss mindestens $100 \text{ l} / (\text{ha} \cdot \text{sec})$ betragen (technische Belagsdaten sind beim Hersteller anzufordern). Herkömmliche Verbundsteine werden folglich nicht als sickerfähig gewertet. Unter den gleichen Punkt fallen alle übrige befestigte Flächen, von welchen das anfallende Meteorwasser in eine Versickerung (oberflächliche Versickerung oder Versickerungsanlage) abfließen kann.

Punkt 6 (Restflächen = nicht Gebäude und = nicht übrige befestigte Fläche)

Hier sind **sämtliche** Restflächen aufzuführen.

- Unter Punkt 6.3 ist die Summe aller Flächen einzutragen, welche als nicht befestigt gelten. Darunter fallen Wiesland, Rasenplätze, Garten, Grünanlagen, Gartenplatten usw. (das anfallende Meteorwasser kann versickern)

Die Summe aller unter 4., 5. und 6. erfassten Flächen **muss** zwingend der Grundstücksfläche entsprechen. Das bedeutet, dass jedes Flächenteilstück der Parzelle in einem der Punkte 4.1 bis 6.3 beinhaltet sein muss.